

Vera Drebusch &

Reto Buser

Kunst im öffentlichen

Raum



Trümmer-Bank | Installation | Thörls Park
Hamburg Hamm | 2022-25

Die „Trümmer-Bank“ liiert Kunst im Öffentlichen Raum mit Erinnerungspolitik. Geschichte materialisiert sich zu einem Treffpunkt für einen öffentlichen Diskurs zwischen Generationen, Kulturen und sozialen Schichten und trägt zum Gedanken- und Gefühlsaustausch zu dem Thema Krieg, Zerstörung und Wiederaufbau bei.

Eine Schattenseite der deutschen Geschichte wird dabei aktiviert und in das Naherholungsgebiet integriert und sensibilisiert auf diese Weise den Umgang mit Geschichte und ihrer Erzählweise.

Die Installationen von Vera Drebusch und Reto Buser bieten eine Begegnungsstätte, die Raum schafft für Diskussion und offen ausgetragene Kommunikation und Konfliktkultur.



Das umstrittene Kriegerdenkmal in Wilhelmsburg - eine künstlerisch-kritische Intervention

„Wir wollen nichts Monumentales errichten,
nichts aufrichten, das einzelne Menschen
klein macht - uns nicht der Rhetorik und
Formensprache der Vergangenheit bedienen.
Unsere Intervention soll die Umgebung
aktivieren die Gemeinschaft involvieren
und zum Denken animieren.“

Subtile Interventionen werden wie
Störer:innen in der Umgebung des Krieger-
denkmals eingestreut. Dadurch entsteht
ein Ort offener Fragen, ein Platz für
Gedanken. Taktile und visuelle Sinnesein-
drücke bringen die Gedanken ins Rollen,
ins Straucheln, verunsichern und stossen
an. Dabei entschleunigt sich die Fortbe-
wegung und es entsteht Zeit und Raum für
Gespräche und Begegnungen.

Was setzt man einem Monument entgegen, das
in seiner ganzen Erscheinung mit einer
Sprache aus der Vergangenheit spricht, die
wir schon einmal für entlarvt hielten?

(Abb. Deckblatt)



@vera_drebusch

www.veradrebusch.de | www.reto-buser.com